

Inhalt

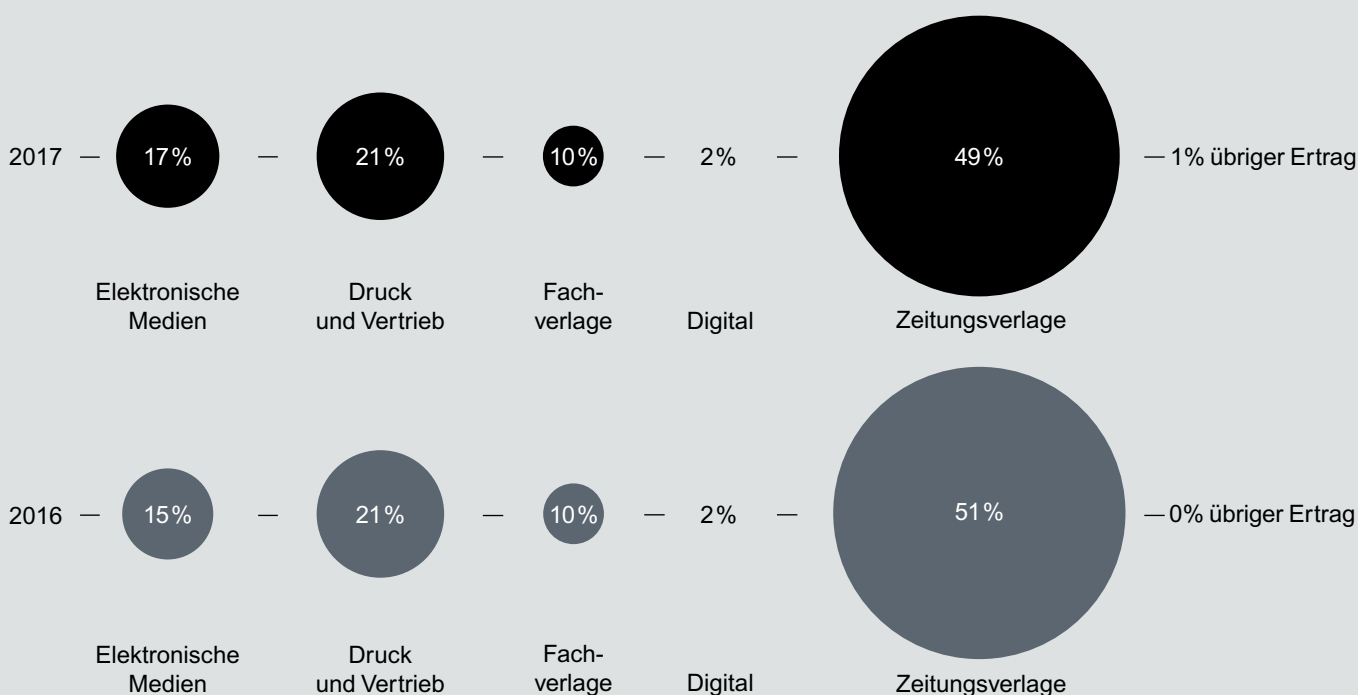
Interview	4
Verwaltungsrat und Unternehmensleitung	8
AZ Medien	10
Zeitungen	12
TV & Radio	14
Digital	16
Zeitschriften	18
Druck	20
Finanzielle Berichterstattung	22



Silvan Wegmann ist seit 1996 als Karikaturist tätig. Die Karikaturen erscheinen hauptsächlich in der Aargauer Zeitung, Gastro Journal, Handelszeitung, Nebelspalter, Schweiz am Wochenende, Sonntagszeitung und weitere. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Unter anderem auch als Mitorganisator am Jahresrückblick («gezeichnet») der Schweizer Pressekarikaturisten jeweils während der parlamentarischen Wintersession in Bern.

Kennzahlen der AZ Medien

Betriebsertrag in Mio. CHF



	2017 in Mio. CHF	2016 in Mio. CHF	Veränderung in %
Erfolgsrechnung			
Betriebsertrag	218,5	235,7	-7%
Betriebsaufwand	-200,5	-206,5	-3%
Betriebs-Cashflow (EBITDA)	18,0	29,2	-39%
in % des Betriebsertrags	8%	12%	
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	0,1	5,5	-98%
in % des Betriebsertrags	0%	2%	
Konzernergebnis	-1,6	2,5	-164%
Bilanz			
Umlaufvermögen	84,2	98,6	-15%
Anlagevermögen	106,9	96,8	10%
Bilanzsumme	191,1	195,4	-2%
Fremdkapital	102,1	103,3	-1%
Eigenkapital	89,0	92,1	-3%
Eigenfinanzierungsgrad	47%	47%	-1%
Weitere Kennzahlen			
Investitionen	20,7	12,2	69%
Eigenkapitalrendite (ROE)	-2%	3%	
Kapitalrendite (ROI)	-1%	1%	
Personalbestand (Vollzeitstellen per Jahresende)	811	843	-4%



«Sparen allein sichert das Ergebnis, aber nicht die Zukunft.» Peter Wanner und Axel Wüstmann erläutern ihre Wachstums- und Investitionsstrategie:

Peter Wanner
Verleger

Axel Wüstmann
CEO

Welches Fazit ziehen Sie aus dem Geschäftsjahr 2017?

PETER WANNER: Rein zahlenmässig ist das Resultat unbefriedigend. Wir verlieren rund 17 Mio. CHF Umsatz und erzielen bei einem Umsatz von 218 Mio. CHF unter dem Strich ein leicht negatives Unternehmensergebnis von 1,6 Mio. CHF. Das stellt uns nicht zufrieden! Andererseits ist uns ein zukunftsweisender Schritt durch den Entscheid, das Joint Venture mit den Regionalmedien der NZZ Gruppe zu gründen, gelungen. Dieser legt eine stabile unternehmerische Basis für die Zukunft.

Welches sind die Gründe für die unbefriedigenden Zahlen?

AXEL WÜSTMANN: Der erneute Rückgang des Werbemarkts hat fast alle unsere Geschäftsbereiche getroffen. Auch die bisher eher stabilen Umsätze in den Regional- und Lokalmärkten waren rückläufig. Der Printwerbemarkt alleine lag erneut im knapp zweistelligen Prozentbereich im Minus. Gleichzeitig hat die Umstellung von der «Schweiz am Sonntag» auf die «Schweiz am Wochenende» die Hälfte des Umsatzrückgangs verursacht sowie durch einmalige Aufwände auch das EBITDA belastet. Die Investitions- und Projektkosten für die neue Druckmaschine in Derendingen haben das Ergebnis

ebenso einmalig belastet. Kurzfristiges Gegensteuern konnte all diese Effekte nicht kompensieren. Unser EBITDA ist auf 18 Mio. CHF gesunken. Wir müssen uns wieder deutlich steigern.

Gibt es auch Lichtblicke?

AXEL WÜSTMANN: Einzig positiv im Vorjahresvergleich entwickeln sich weiterhin unsere nationalen TV-Aktivitäten sowie das Digitalgeschäft. Im Digitalgeschäft konnten wir zudem mit der Beteiligung an jobchannel.ch unser Classified-Geschäft ausbauen.

Welches sind die ersten Erkenntnisse der Transformation der «Schweiz am Sonntag» zu «Schweiz am Wochenende»?

PETER WANNER: Unsere Annahme, dass das Wochenende bereits am Samstag beginnt, hat sich als richtig erwiesen: «Schweiz am Wochenende» wird von unseren Lesern als Wochenzeitung betrachtet, die ab Samstag zwei Tage lang attraktive Lektüre garantiert. Auch wenn sich der Titel noch weiter etablieren muss, sind wir bis heute mit der Entscheidung zufrieden. Andere Marktteilnehmer erwägen ähnliche Schritte.

«Wir sind überzeugt, dass man auch in Zukunft mit Medien und Qualitätsjournalismus Geld verdienen kann.»

Peter Wanner
Verleger

Wieso glauben Sie überhaupt noch an die Zukunft der Medienbranche? Welche Gründe bringen Sie zur Überzeugung, dass man mit Journalismus Geld verdienen kann?

PETER WANNER: Wir sind überzeugt, dass man auch in Zukunft mit Medien und Qualitätsjournalismus Geld verdienen kann – allerdings: Das Geschäftsmodell muss neu entwickelt werden und bedingt Investitionen. In dieser Phase befindet sich der Markt seit Jahren und damit auch AZ Medien. Wir werden um eine «paywall» nicht herumkommen, d. h. eines Tages müssen wir für den lokalen Content, den wir digital verbreiten, Geld verlangen.

AXEL WÜSTMANN: Wir investieren bei AZ Medien generationenübergreifend in unser Portfolio. Und dieses hat sich in den letzten 15 Jahren stark verändert. 2017 haben wir insgesamt 21 Mio. CHF investiert. In TV-Rechte, Akquisitionen sowie in die Modernisierung des Druckstandorts in Derendingen. Es sind Investitionen in neue Angebote, neue Kundenbeziehungen und damit in Wachstumschancen. Man kann sich nicht in die Zukunft sparen.

Konkret: Wie kann man mit Journalismus in Zukunft Geld verdienen?

PETER WANNER: Früher oder später wird es neue Geschäftsmodelle geben. Der Markt wird kleiner und das Angebot exklusiver. Für «lokale News» und für «premium Journalismus»

wird Werbung alleine nicht reichen. Das war schon vor dem Internet so. Wie genau unsere Bezahlmodelle aussehen werden, werden wir eingehend prüfen. Aber sie werden kommen und da wollen wir dabei sein. Ich bin überzeugt: Die Menschen wollen auch in Zukunft lesen, schauen und hören, sich informieren und sich unterhalten. Und es wird dafür einen Markt geben.

Wieso investieren AZ Medien gleichzeitig in den Journalismus wie auch in den TV-Markt?

PETER WANNER: Es gibt immer noch viele traditionelle Fernsehzuschauer – und dies noch auf eine längere Zeit hinaus. Zudem sind wir bereits stark im Regional-TV verankert. Das unterscheidet uns von anderen Medienhäusern.

AXEL WÜSTMANN: Das TV-Geschäft befindet sich grundsätzlich in einer anderen Entwicklungsphase als Print. Der Markt wächst leicht in Westeuropa, die Einstiegsbarrieren sind relativ hoch und wir haben eine gute Ausgangsposition. Diese wollen wir nutzen. Für unseren Geschäftsbereich TV & Radio konnten wir erneut exklusive Lizenzpakete abschliessen, die uns über mehrere Jahre Wachstum sichern werden. Gleichzeitig haben wir die Distribution mit der Akquise von S1 ausgebaut. Beides bildet eine gute Ausgangsbasis für weiteres Wachstum. Schliesslich bietet uns das TV-Geschäft die Möglichkeit der Diversifikation. Alles auf die Karte «Transformation des Print Journalismus» zu setzen ist riskant und braucht vor allem Zeit. Diese wollen wir mit dem Ausbau der elektronischen Medien gewinnen.

«Wenn man im Markt bestehen will, muss man investieren.»

Axel Wüstmann
CEO

Welche Rolle spielen die Radiosender bei AZ Medien?

PETER WANNER: Der Radiokonsum ist seit Jahren sehr stabil. Und als Werbemedium hat Radio spezifische Vorteile. Beides zusammen und eine sehr gute Ausgangsbasis mit den Sendern Radio 24 und Radio Argovia wollen wir nutzen. Und entsprechend investieren wir. Aktuell in unseren neuen Sender «Virgin Radio Switzerland» (Virgin Radio Hits und Virgin Radio Rock), ausschliesslich über DAB+ oder online empfangbar.

Erstaunlich ist Ihre Investition in die Druckerei; welche Gründe haben Sie dazu bewogen?

AXEL WÜSTMANN: Wenn man im Markt bestehen will, muss man konkurrenzfähig sein. Wir haben uns in einem sich stark konsolidierenden Markt nach reiflicher Überlegung für eine Vorwärtsstrategie entschieden: Und wir gehen davon aus, dass wir über die nächsten Jahre Marktanteile gewinnen werden. Aber klar ist auch: Die Kapitalbindung in diesem Geschäft ist leider hoch.

Kein Medienunternehmen in der Schweiz investiert dermassen breit wie AZ Medien; ist das nicht riskant?

PETER WANNER: Wir investieren vorsichtig und nach reiflichen Überlegungen. Wir investieren immer nur so viel, wie wir uns leisten können. Wir zahlen keine üppigen Dividenden aus, behalten das Geld in der Firma und entwickeln das Unternehmen weiter. Das ist unsere Firmenkultur.

AXEL WÜSTMANN: In diesen von Umbruch geprägten Märkten muss man investieren. Sparen allein sichert das Ergebnis, aber nicht die Zukunft.

Welches sind Ihre verlegerischen und unternehmerischen Gründe für das Joint Venture mit der NZZ Gruppe?

PETER WANNER: Die Konzentration der Kräfte erlaubt die Herstellung und Entwicklung von regional attraktiven Zeitungen mit einem qualitativ starken Mantel. Wir werden in jeder Hinsicht konkurrenzfähig sein. Aufgrund unserer Tradition und unserer Erfahrung wissen wir um die Wichtigkeit des Regional- und Lokaljournalismus. Mit dem Joint Venture bleiben wir in den unterschiedlichen Regionen tief verankert und damit ganz nahe bei den Menschen. Gleichzeitig eröffnen wir uns überregionale Chancen.

AXEL WÜSTMANN: Wir verfolgen seit längerer Zeit drei Ziele mit unserer Strategie: Ausbau elektronische Medien, Ausbau Digitalgeschäft und Konsolidierung Printmedien. Mit dem noch unter Vorbehalt der WEKO stehenden Joint Venture kommen wir einen grossen Schritt voran. Das Synergiepotenzial ist aufgrund der vergleichbaren Aufstellung erheblich. Gleichzeitig vergrössern wir unser Marktgebiet. Das sollte uns in den kommenden Jahren neue Chancen bieten. Sowohl in den nationalen elektronischen und digitalen Medien als auch bei weiteren Kooperationen und Partnerschaften.

Das Interview führte Peter Hartmeier, Vorsitzender des Publizistischen Ausschusses der AZ Medien.

Verwaltungsrat und Unternehmensleitung



Peter Wanner

VR-Präsident, Würenlos

Funktion

Verleger

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates der BT-Holding AG
Präsident des Verwaltungsrates der AZ Medienhaus AG
Präsident des Verwaltungsrates der FixxPunkt AG (watson)
Präsident des Verwaltungsrates der Radio 24 AG
Präsident des Verwaltungsrates der Radio Argovia AG
Vizepräsident Verband Schweizer Medien
Mitglied der Eidgenössischen Medienkommission (bis 31.12.2017)



Dr. Philip Funk

Vizepräsident, Wettingen

Funktion

Rechtsanwalt, Notar und
dipl. Steuerexperte, Voser
Rechtsanwälte, Baden

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates der Logis Suisse AG
(gemeinnütziger Wohnungsbau)
Präsident des Verwaltungsrates der Hächler Gruppe
(Bautechnologie)
Präsident des Verwaltungsrates der ImmoVision1 AG
sowie der ImmoVision2 AG
Mitglied der Verwaltungsräte verschiedener kleinerer und
mittlerer Familienaktiengesellschaften



Dr. Hans-Peter Zehnder

Mitglied, Meisterschwanden

Funktion

Präsident des
Verwaltungsrates Zehnder
Group AG, Gränichen

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates der R. Nussbaum AG
Mitglied des Verwaltungsrates der Lagerhäuser der
Centralschweiz AG
Mitglied des Verwaltungsrates Rouge + Blanc Holding AG



Kaspar Hemmeler

Mitglied, Aarau

Funktion

Rechtsanwalt,
Schärer Rechtsanwälte,
Aarau

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates der Wynental- und
Suhrentalbahn AG (WSB)
Mitglied des Verwaltungsrates der FixxPunkt AG (watson)
Mitglied des Verwaltungsrates der Hypothekbank Lenzburg AG
Präsident des Verwaltungsrates der IN4OUT it solutions AG
Mitglied des Verwaltungsrates der Fretz & Co AG
Mitglied des Verwaltungsrates der Fretz Men AG



Michael Wanner

Mitglied, Zürich

Funktion

Geschäftsführer watson



Florian Wanner

Mitglied, Zürich

Funktion

Geschäftsführer Radio
bei AZ Medien TV & Radio

Unternehmensleitung



Axel Wüstmann

CEO

Dietrich Berg

Geschäftsführer Zeitungen

Roger Elsener

Geschäftsführer TV & Radio

Roland Kühne

Geschäftsführer Medien Schweiz,
Druck und Vertrieb

Peter Neumann

Geschäftsführer Digital

Veronika Novak

Leiterin Human Resources

Roberto Rhiner

Leiter Finanzen

Die Unternehmensleitung v.l.n.r.:

Dietrich Berg, Roland Kühne, Veronika Novak, Axel Wüstmann, Peter Neumann,
Roger Elsener, Roberto Rhiner

AZ Medien investieren kontinuierlich in den Ausbau des Medienportfolios

Gut 21 Mio. CHF haben AZ Medien im Jahr 2017 investiert: in Marken auf vier Medienkanälen – Print, TV, Digital und Radio – und in fünf Kantonen. Wir sind stolz, zu den Medienunternehmen in der Schweiz zu gehören, die laufend ihr Portfolio erweitern, die die Infrastruktur modernisieren und sich in neue Bereiche vorwagen. Gerade in Zeiten der Konsolidierung und des tief greifenden Wandels von Technologien und Nutzungsverhalten sind Investitionen unabdingbar.

Zu den grossen Investitionen gehören der Ausbau des nationalen TV-Angebots um den Sender S1 sowie umfangreiche neue Spielfilmlizenzen, zwei neue Musiksender unter der bekannten Marke Virgin Radio, die Lancierung des regionalen Stellenportals myjob.ch sowie die Beteiligung an der jobchannel AG. Damit setzen wir unsere langfristige Strategie um, insbesondere in den elektronischen und digitalen Medien zu wachsen. Investiert haben wir aber auch anderweitig, etwa in eine neue Rollenoffset-Druckmaschine, die den Standort Derendingen zum landesweit modernsten Akzidenzdruckstandort macht.

Joint Venture mit den NZZ-Regionalmedien

Mit dem Entscheid im Dezember, die AZ Medien AG und die NZZ-Regionalmedien in ein Joint Venture, das noch unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Wettbewerbskommission steht, einzubringen, ist uns ein wegweisender Schritt für die Zukunft des Unternehmens gelungen. Dieser Meilenstein sichert vor allem unsere langfristige Investitionsfähigkeit: Gemeinsam ist unsere Finanzkraft wesentlich grösser, und es stehen deutlich mehr Mittel für die Investitionen in unser Portfolio zur Verfügung.

Schon heute erreichen wir dank unseres diversifizierten Markenportfolios zwei Drittel aller Bewohnerinnen und Bewohner der Nordwestschweiz. Auch künftig werden wir vorrangig daran arbeiten, unsere Leserinnen und Leser, Zuschauerinnen und Zuschauer, Hörerinnen und Hörer auf allen erdenklichen Medienkanälen zu informieren, zu unterhalten und somit langfristig an uns zu binden, um in einem schwierigen und sich rasch verändernden Marktumfeld bestehen zu können.

1'171



Mitarbeitende

11



Neue Produkte

20,7 Mio.



Total Investitionen



Eine moderne Infrastruktur sichert die Zukunftsfähigkeit der Zeitung und steigert die Effizienz

Der Tageszeitungsmarkt befindet sich seit Jahren im Umbruch. Der tief greifende Strukturwandel zeichnet sich vor allem durch deutliche Rückgänge im Werbemarkt aus. Gleichzeitig nehmen die digitalen Newsangebote zu. 2017 entschlossen sich AZ Medien, die Schweiz am Wochenende zu lancieren, welche die Schweiz am Sonntag ablöste. Die am Samstag erscheinende Zeitung wird am Sonntag digital aktualisiert. Dieses innovative Konzept beginnt sich bereits in anderen Regionen zu etablieren. Auch bei den Anzeigen erweitern wir unser Angebot sukzessive mit digitalen Angeboten. So helfen wir in Zukunft zum Beispiel Gemeinden, mit einer Software-Entwicklung amtliche Informationen aus einer Hand in Print und online zu publizieren und zu verwalten. Um im Zeitungsgeschäft auf dem neuesten Stand zu bleiben, werden die internen Abläufe kontinuierlich optimiert. Bei den redaktionellen Produktionssystemen konnten wir dank eines neuen Bildarchivs deutliche Effizienzsteigerungen erzielen. Bilder sind ein zentraler Bestandteil der redaktionellen Berichterstattung; sie vermitteln Wissen, klären auf, transportieren Gefühle und dokumentieren neue Entwicklungen. Das neue Archivsystem mit dem Namen DCX löst alle bisherigen Archive ab und ist für alle Redaktorinnen und Redaktoren von jedem Ort her zugänglich. Es erleichtert die Arbeit trotz einer ständig zunehmenden Bilderflut und neuer Kanäle. Momentan werden in DCX rund 1,6 Mio. Bilder verwaltet. Hinzu kommen 1,9 Mio. PDF, denn das System speichert seit 1997 auch fortlaufend sämtliche Ausgaben der az Nordwestschweiz. Die Investition ermöglicht es uns, unser Bildmaterial sowohl in der Zeitung als auch online optimal einzusetzen. Als wichtigste Zeitung in der Nordwestschweiz sind wir damit zugleich das visuelle historische Gewissen der Region.

372'000
Zeitungen

340'000
Schweiz am Wochenende



413
Gemeinden



188



azmedien

DCX



Handwritten signature or mark in the bottom left corner.

S1 und Virgin Radio – TV und Radio erhalten erneut Zuwachs

Wie schon im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Investitionen von AZ Medien auch 2017 im Bereich TV & Radio. Im Fernsehen erweiterten wir unser Senderportfolio mit der Übernahme von S1 um einen dritten nationalen Kanal. S1 zeigt hochwertige internationale Dokumentationen, Spielfilme und Serien und fügt sich optimal in unser Portfolio mit den bestehenden Marken TV24 und TV25 ein. Auch bei den Programmlizenzen konnten zukunftsweisende Verträge mit den grossen Hollywood-Produzenten abgeschlossen werden. Mit dem Ausbau der Sportrechte ist es AZ Medien zudem gelungen, zu einem relevanten Anbieter von Sporthighlights im Free-TV aufzusteigen. Dazu zählen unter anderem der Laver Cup mit Roger Federer und die Qualifikationsspiele der UEFA EURO 2020.

Auch die Radio-Senderfamilie bekam Zuwachs: Im Januar 2018 wurden in der Deutschschweiz auf DAB+ und Streaming-Plattformen zwei Musiksender unter dem Brand Virgin lanciert. Virgin Radio wurde von dem bekannten britischen Unternehmer Sir Richard Branson gegründet, AZ Medien halten ein Nutzungsrecht für die Schweiz. Virgin Radio Hits Switzerland wendet sich mit einem progressiven Musikprogramm an das junge Publikum. Virgin Radio Rock Switzerland bedient die Hörerinnen und Hörer rund um die Uhr mit bewährtem Rocksound. Mit den beiden neuen Sendern nutzen AZ Medien die Entwicklung der digitalen Verbreitungstechnologien DAB+ und IP-Radio, die in den nächsten Jahren die bestehende UKW-Technologie sukzessive ablösen.

TV & Radio bilden neu einen gemeinsamen Unternehmensbereich. Durch die Zusammenführung können insbesondere die Chancen der Digitalisierung konsequenter wahrgenommen werden. Die Integration der Vermarktungsgesellschaft Belcom ermöglicht zudem crossmediale Lösungen für unsere Werbekunden über alle Sender und deren Onlineplattformen hinweg.

Insgesamt erreichen wir mit unseren Marken kumuliert über 1,3 Millionen Zuschauer und Hörer pro Tag und gehören damit zu den führenden Schweizer Anbietern im Bereich der elektronischen Medien.

255



Mitarbeitende

24'606



Programmstunden

440'000

Alle Radiosender



Reichweite

911'000



Zuschauerzahl



Investitionen ins Digitalgeschäft sind ein wichtiger Wachstumstreiber

AZ Medien Digital ist neben dem Bereich TV & Radio der grösste Wachstumstreiber des Unternehmens und wies auch 2017 steigende Nutzungszahlen und Erträge aus. Sinkende Umsätze in anderen Bereichen konnten teilweise aufgefangen werden. Eine erfreuliche Entwicklung angesichts der Tatsache, dass die digitale Transformation dank sich rasant ändernder Technologien zwar immer neue Chancen bietet, gleichzeitig aber laufend herkömmliche Angebote infrage stellt. Mit dem Bereich Digital bündeln wir unser Know-how und investieren zentral in neue Geschäftsmodelle und Angebote, die allen Unternehmensbereichen zur Verfügung stehen.

Mit myjob.ch lancierten wir im Herbst ein Stellenportal für die Nordwestschweiz. Seine Besonderheit ist der Fokus auf die Region statt auf Berufsgattungen. Zudem übernahmen AZ Medien 50 Prozent der jobchannel AG, einer der grössten Anbieterinnen von spezialisierten Online-Stellenmärkten in der Schweiz. Mit über 100 spezifischen Jobplattformen können hier Stellenanzeigen zielgruppengenau, einfach und schnell publiziert werden. Mit den beiden Investitionen bauen AZ Medien ihre Präsenz im Job-Classified-Markt weiter aus.

Insgesamt vermarkten AZ Medien neben den zwei Job-Sites fünf TV-Sites, zwei Radio-Sites, acht News-Sites und neun Zeitschriften-Sites sowie die erfolgreiche Eltern-Community swissmom.ch. Die Webauftritte erreichen total 2,4 Mio. Unique Clients, allen voran die Newsportale der az Nordwestschweiz mit gut 1 Mio. Unique Clients pro Monat.

31



Mitarbeitende

2,38 Mio.



Unique Clients

12%



Nutzerwachstum

44



Social Media Kanäle

8,1 Mio.



Video on Demand Abrufe

72,4 Mio.



Live Stream Abrufe



Das Zeitschriftenportfolio wird kontinuierlich überarbeitet

Im Unternehmensbereich der Publikums- und Fachzeitschriften lag der Investitionsschwerpunkt 2017 bei KOCHEN, eine der grössten unabhängigen Kochzeitschriften der Schweiz. Das Team um Chefredaktorin Annemarie Wildeisen regt seit vielen Jahren mit originellen, alltagstauglichen Rezepten und vielen Hintergrundinformationen zum Kochen, Tafeln und Geniessen an. Mit dem Relaunch des Hefts und dem Ausbau des Onlineauftritts begegnen AZ Medien den neuesten Anforderungen des Werbe- und Lesermarkts. Mehr denn je werden Rezepte und Kochinformationen im Internet gesucht und genutzt. Das Onlineportal von KOCHEN bietet eine sehr einfach zu nutzende Suchfunktion und qualitativ hochstehende Rezepte, die sich von der breiten Masse abheben. Mit einem hochwertigen Auftritt, einer klaren, modernen Bildsprache und einer ausgewogenen Kombination von Innovation und Tradition besticht auch die komplett überarbeitete Printausgabe.

Dass das neue KOCHEN sowohl die bestehende Leserschaft begeistert als auch Neuabonnentinnen und -abonnenten überzeugt, zeigen die Abozahlen. Diese stiegen nach dem Relaunch um fast 1000 auf rund 57 000 Exemplare wieder deutlich an.

Insgesamt erreichen die neun Zeitschriftentitel von AZ Medien mit über hundert Erscheinungen pro Jahr mehr als 680 000 Leserinnen und Leser.

Im Buchmarkt überzeugt der AT Verlag nach wie vor durch sein hochwertiges Sachbuchprogramm. Er hat im vergangenen Jahr neben neuen Lizenzen auch den Auftritt überarbeitet und akzentuiert damit den Premiumanspruch des Portfolios.

61



Mitarbeitende

8'232



Anzeigenkunden

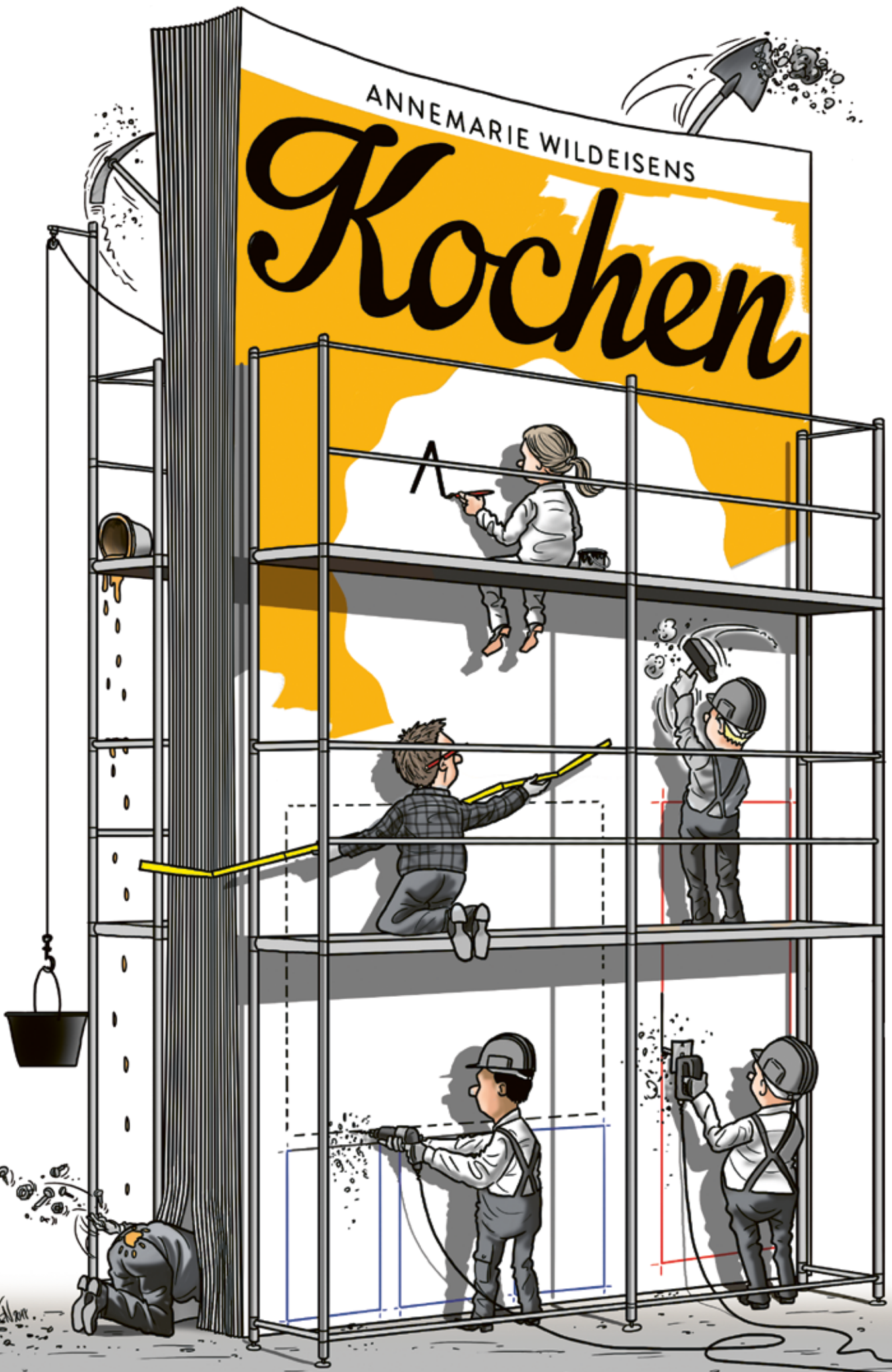
127'100



Abonnenten

ANNEMARIE WILDEISENS

Kocher



2011

Modernste Druckereien ermöglichen innovativste Kundenprodukte

Vogt-Schild Druck in Derendingen hat im Sommer 2017 die neue Rollenoffset-Maschine des Herstellers manroland in Betrieb genommen. Damit konnte die Modernisierung des Maschinenparks im Rollenoffset-Druck im Wert von 7 Mio. Franken erfolgreich abgeschlossen werden. Der Kundendruck der AZ Medien hat sich damit in seiner Leistungsklasse an der Spitze etabliert. Neben den vier herkömmlichen Druckfarben erlaubt die neue Maschine dank eines fünften Spezialdruckwerks, individuelle Kundenfarben nach Corporate Design oder sogar Duftlacke zu drucken. Auch das Druckzentrum in Aarau hat sich zu einem verlässlichen Partner für Drittkunden entwickelt. Hier werden im Auftrag verschiedenste Druckprodukte wie beispielsweise die «Coopzeitung» oder die lokal verankerten Titel «Frutigländer» und «Saaner Anzeiger» hergestellt. Inzwischen beträgt der Drittkundenanteil im gesamten Druckgeschäft rund 40 Prozent. AZ Medien haben sich hingegen aus strategischen Gründen entschieden, aus dem Kleinakzidenzdruckgeschäft auszusteigen und den Druckbereich der Weiss Medien in Affoltern am Albis zu veräussern. Käser Druck im benachbarten Stallikon übernimmt sämtliche Mitarbeitenden.

17'000



Tonnen
Papiervolumen

305

Total

147

Vogt Schild Druck

158

Mittelland Zeitungsdruck



Mitarbeitende

2,6 Mio.

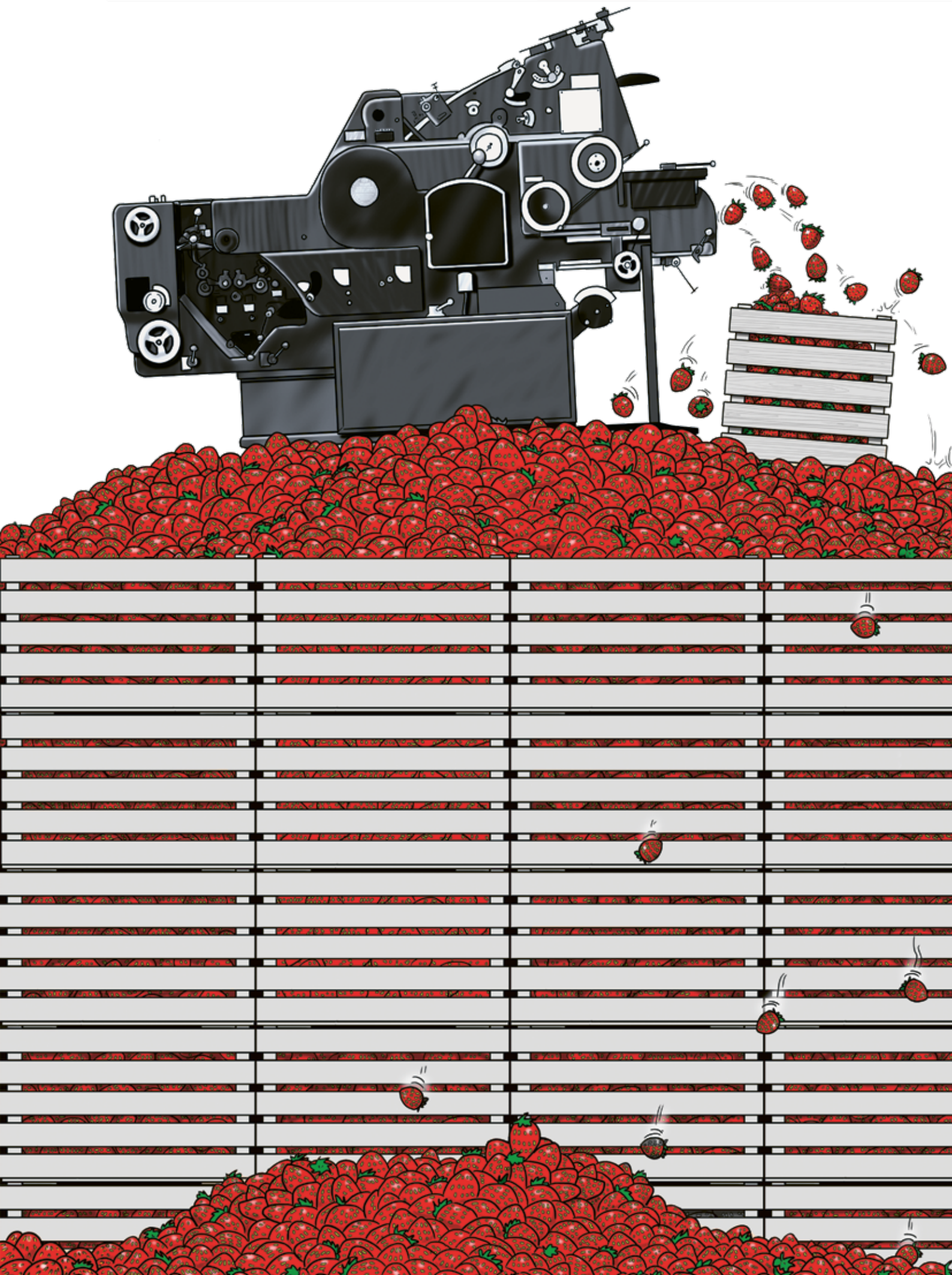


Auflage
grösstes Produkt

450



Exemplare Auflage
kleinstes Produkt



Finanzielle Berichterstattung

Konzernrechnung der AZ Medien	
Bericht des Leiters Finanzen	24
Konsolidierte Bilanz	26
Konsolidierte Erfolgsrechnung	27
Konsolidierte Geldflussrechnung	28
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	29
Anhang zur Konzernrechnung	
1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	30
2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	32
3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	34
4. Angaben zum Konsolidierungskreis	35
5. a) Spiegel der Sachanlagen	36
b) Spiegel der immateriellen Anlagen	37
6. Spiegel der derivativen Finanzinstrumente	37
7. Spiegel der Rückstellungen	38
8. Spiegel der eigenen Aktien	38
9. Ausserbilanzgeschäfte	38
10. Vorsorgeverpflichtungen	39
11. Risk Management	39
12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	39
13. Genehmigung der Konzernrechnung	39
Bericht der Revisionsstelle	41
Jahresrechnung der AZ Medien AG	
Bilanz	42
Erfolgsrechnung	43
Anhang zur Jahresrechnung	44
Antrag zur Gewinnverwendung	48
Bericht der Revisionsstelle	49

Bericht des Leiters Finanzen zum Geschäftsjahr 2017

Auf globaler und auch nationaler Ebene war 2017 ein gutes Wirtschaftsjahr. Das Wachstum war ordentlich und die Märkte konnten zulegen. Auf die Medienbranche hat sich diese positive Stimmung jedoch nur teilweise ausgewirkt. Die strukturellen Rückgänge insbesondere im Print - sowohl im Werbe- als auch im Lesermarkt – sind erheblich und schmerzhaft. Die Werbeeinnahmen der Schweizer Print Presse sanken gemäss Inseratstatistik der WEMF im Vergleich zum Vorjahr um über 11%. Die Rückgänge halten nun schon seit mehreren Jahren an, und eine Erholung ist nicht zu erwarten.

Auch die AZ Medien, mit 75% Umsatzanteil im Printgeschäft, leiden unter diesem strukturellen Rückgang und mussten teils erhebliche Umsatzeinbussen in Kauf nehmen. Kostenseitig konnten diese Ertragsausfälle, trotz Sparprogrammen und striktem Kostenmanagement, nicht wettgemacht werden, was sich negativ auf die Ergebnisse und Margen auswirkte. Neben den operativen Ertragseinbussen drückten zudem Kosten im Zusammenhang mit unterjährigen Investitionen auf das Ergebnis 2017. Zu erwähnen sind diesbezüglich die neue Versandanlage im Zeitungsdruck in Aarau, die neue Akzidenz-Druckanlage bei Vogt-Schild in Derendingen, der Einkauf von Lizenzen im TV-Bereich, die Gründung der Digital Video-Unit sowie die Beteiligung an der Onlineplattform «jobchannel». Sämtliche Projekte sollen ab 2018 einen positiven Beitrag zum Geschäftsgang leisten. Gleiches gilt für die Einstellung der «Schweiz am Sonntag», die das Ergebnis 2017 aufgrund von einmaligen Schliessungskosten noch belastet, ab nächstem Jahr jedoch einen positiven Effekt haben wird.

Alles in allem muss für das Geschäftsjahr 2017 von einem unerfreulichen finanziellen Resultat gesprochen werden. Der Betriebsumsatz ist gegenüber Vorjahr um 17 Mio. CHF bzw. 7% gesunken. Am stärksten waren die Rückgänge mit 13 Mio. CHF und 11% im Zeitungsverlag, dem eigentlichen Kerngeschäft der Unternehmung. Aber auch bei den Zeitschriften (-12%) sowie im Druck- und Vertriebsbereich (-5%) mussten markante Umsatzeinbussen hingenommen werden.

Insgesamt positiv entwickelt sich das TV-Geschäft, welches mit dem Ausbau der nationalen Sender das wichtigste Wachstumsfeld darstellt und einen Mehrumsatz von 3% generierte. Die regionalen TV-Sender hingegen hatten mit ähnlichen strukturellen Problemen wie die Printmedien zu kämpfen. Auch das Digitalgeschäft konnte gegenüber Vorjahr zulegen, wenngleich weiterhin auf kleiner absoluter Basis.

Der erwirtschaftete Betriebs-Cashflow der Gruppe beträgt 18 Mio. CHF, was einer eher schwachen Umsatz-Marge von 8% entspricht. Das Konzernergebnis schliesst mit -1,6 Mio. CHF ab. Der Personalbestand reduzierte sich von 843 auf 811 FTE. Dieser Abbau ist in erster Linie auf die Einstellung der Sonntagsausgabe sowie auf weitere Sparmassnahmen in sämtlichen Geschäftsbereichen zurückzuführen.

Die Umsätze im Kerngeschäft werden auch in naher Zukunft unter Druck und mit grosser Wahrscheinlichkeit rückläufig sein. Es gilt nun einerseits, diese Einbussen soweit als möglich mit neuen Angebotsformen bei den elektronischen Medien und hier insbesondere im nationalen Geschäft sowie im Digitalbereich zu kompensieren. Andererseits ist es unser Anspruch und unsere Aufgabe, die Effizienz im Kerngeschäft Print weiter zu steigern und gleichzeitig sinnvolle Kooperationen und Zusammenschlüsse mit anderen Marktteilnehmern zu identifizieren. Das noch unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Wettbewerbskommission stehende Joint Venture mit den Regionalmedien der NZZ ist vor diesem Hintergrund eine mehr als logische Konsequenz und eine ausgezeichnete Basis für eine solide und gesunde Entwicklung. Das neue Unternehmen wird es ermöglichen, das Produkt-Portfolio neu zu gestalten, die Ressourcen neu zu priorisieren und vor allem Synergien zu realisieren.

Die im vergangenen Dezember publizierte Übernahme des privaten Schweizer TV-Sender S1 erfolgte per 1. Januar 2018 und hat noch keinen Einfluss auf das Ergebnis 2017. Der neue TV-Sender sowie die Lancierung von Virgin-Radio bekräftigen das Bekenntnis zur Wachstumsstrategie im TV- und Radiogeschäft und werden die Transformation vom traditionellen Printgeschäft zu den elektronischen Medien unterstützen.

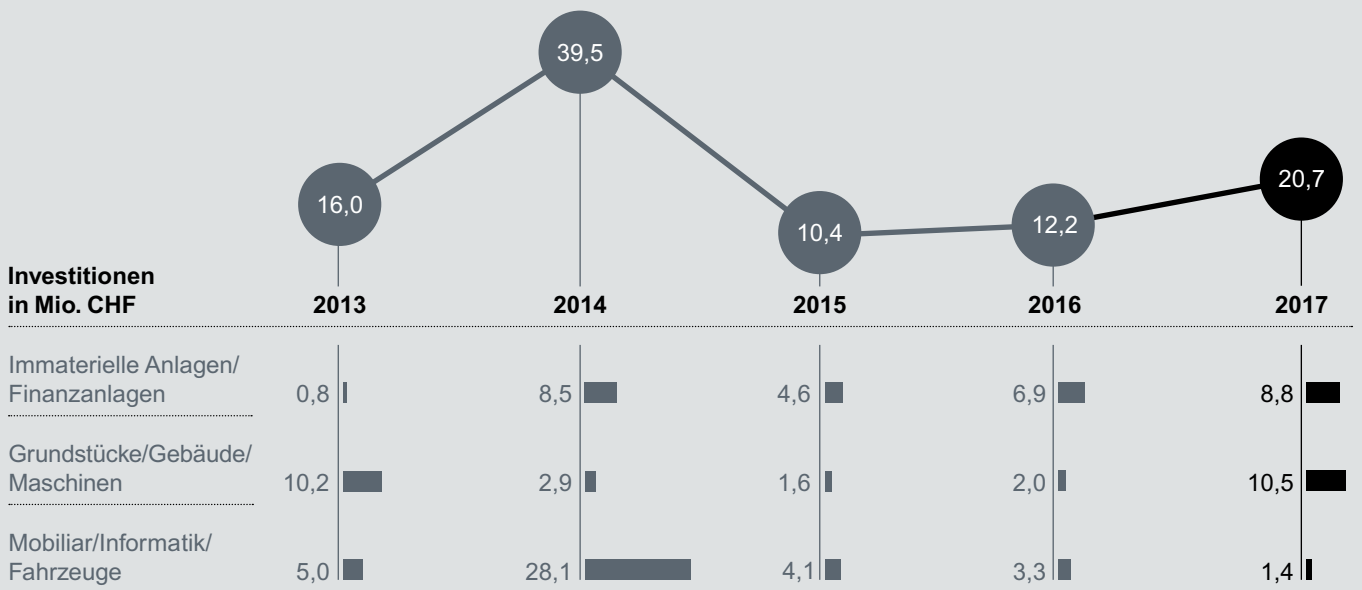
Die Bilanzstruktur hat sich gegenüber Vorjahr nur unwesentlich verändert. Die Bilanzsumme beträgt 191 Mio. CHF und reduzierte sich damit um 4 Mio. CHF. Das Fremdkapital wurde um rund 1 Mio. CHF auf 102 Mio. CHF verringert. Das Eigenkapital reduziert sich um 3 Mio. CHF auf 89 Mio. CHF. Der Eigenfinanzierungsgrad beläuft sich auf 47% und verbleibt auf Vorjahresniveau. Das ausgewiesene Eigenkapital pro Aktie beträgt 1'177 CHF. Auf eine Dividendenausschüttung wird aufgrund des unerfreulichen Geschäftsverlaufs und des negativen Unternehmensergebnisses verzichtet.

Aarau, im März 2018

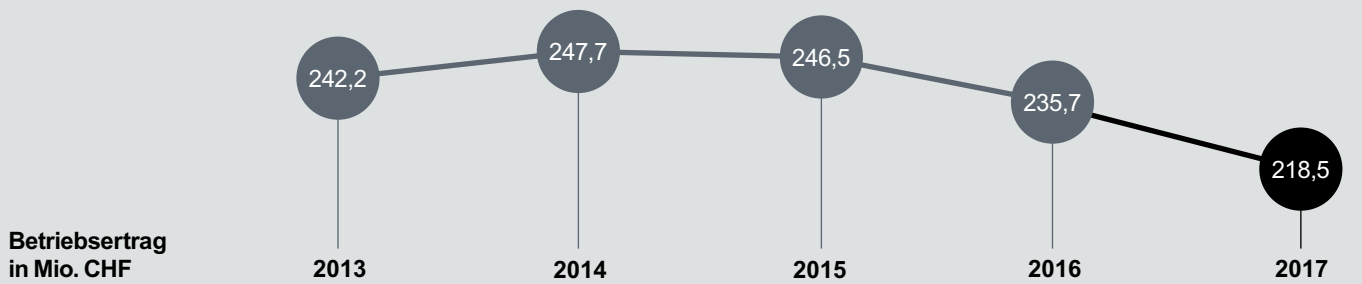


Roberto Rhiner
Leiter Finanzen

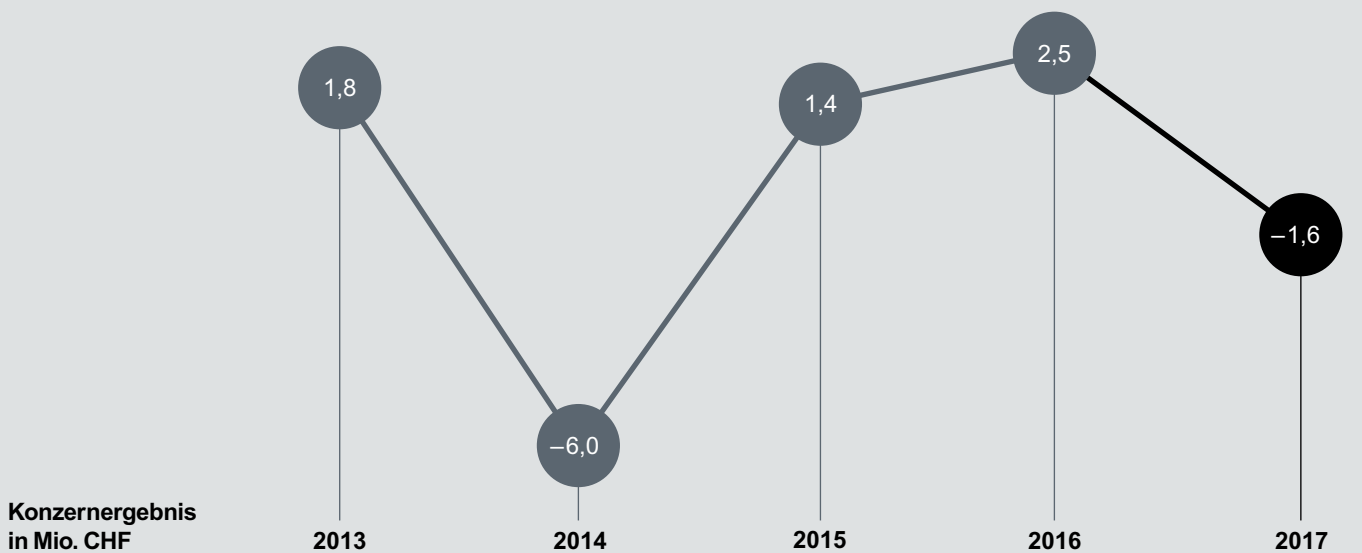
INVESTITIONEN



BETRIEBSERTRAG



KONZERNERGEBNIS



Konsolidierte Bilanz per 31.Dezember

	Erläuterungen Ziffer	2017 in 1'000 CHF	in %	2016 in 1'000 CHF	in %
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Wertschriften	2,01	50'571		59'453	
Forderungen aus Lief. u. Leistg.	2,02	24'662		26'780	
Andere Forderungen	2,03	3'168		6'312	
Vorräte	2,04	3'537		4'057	
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'290		1'996	
Total Umlaufvermögen		84'229	44%	98'598	50%
Sachanlagen (allg.)	2,05/5a	65'793		64'164	
Finanzanlagen	2,06	26'305		20'700	
Immaterielle Anlagen	2,07/5b	14'814		11'901	
Total Anlagevermögen		106'912	56%	96'764	50%
Total Aktiven		191'142	100%	195'363	100%
PASSIVEN					
kurzfristiges Fremdkapital					
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2,08	0		3'000	
Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistg.	2,09	11'344		9'396	
Andere Verbindlichkeiten	2,10	6'907		7'125	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2,11	38'400		36'289	
Kfr. Rückstellungen	7	3'674		6'619	
Total kurzfristiges Fremdkapital		60'325	32%	62'430	32%
langfristiges Fremdkapital					
Darlehen	2,12	12'100		14'100	
Hypotheken	2,13	19'860		16'600	
Lfr. Rückstellungen	7	9'849		10'127	
Total langfristiges Fremdkapital		41'809	22%	40'827	21%
Total Fremdkapital		102'135	53%	103'257	53%
Eigenkapital					
Grundkapital		7'560		7'560	
Kapitalreserven		10'359		10'360	
Eigene Aktien (Minusposition)		-1'530		-1'535	
Gewinnreserven		72'473		75'577	
Konzern-Eigenkapital		88'861	46%	91'961	47%
Minderheitsanteile		146		145	
Eigenkapital		89'007	47%	92'106	47%
PASSIVEN		191'142	100%	195'363	100%

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen Ziffer	2017 in 1'000 CHF	in %	2016 in 1'000 CHF	in %
Betriebsertrag	3,06				
Ertrag Zeitungsverlage		107'390	49%	120'753	51%
Ertrag Digital		5'021	2%	4'895	2%
Ertrag Fachverlage		21'115	10%	24'042	10%
Ertrag Druck und Vertrieb		46'922	21%	49'304	21%
Ertrag E-Medien		36'812	17%	35'616	15%
Uebrigter Ertrag		1'239	1%	1'080	0%
Total Betriebsertrag		218'500	100%	235'689	100%
Betriebsaufwand					
Materialaufwand		-20'318	-9%	-20'927	-9%
Fremdleistungen		-31'400	-14%	-35'349	-15%
Personalaufwand		-118'479	-54%	-120'739	-51%
Übriger Betriebsaufwand		-30'351	-14%	-29'460	-12%
Abschreibungen	5a/5b/3.01	-16'170	-7%	-21'298	-9%
Total Betriebsaufwand		-216'719	-99%	-227'773	-97%
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis		1'781	1%	7'917	3%
Finanzergebnis	3,02	-479		-735	
Ergebnis von at-equity-konsolidierten Beteiligungen		-97		66	
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		1'204	1%	7'248	3%
Ausserordentliches Ergebnis	3,03	-1'680		-2'446	
Ergebnis vor Steuern		-476	0%	4'802	2%
Steuern	3,04	-1'144		-2'260	
Jahresergebnis vor Minderheiten		-1'620	-1%	2'542	1%
Minderheitsanteile am Ergebnis		-1		-20	
Unternehmensergebnis		-1'621	-1%	2'522	1%

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2017 in 1'000 CHF	2016 in 1'000 CHF
Konzernergebnis	-1'621	2'522
Minderheitsanteile	1	20
Abschreibungen	20'458	25'707
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	0	47
Veränderung Rückstellung	-3'249	-1'627
Veränderung aus Equity-Beteiligungen / langfr. Wertschriften	-425	234
Übriger nicht fondswirksamer Aufwand/Ertrag	11	0
Konzern-Cashflow	15'174	26'903
Veränderung Forderungen	1'677	-3'560
Veränderung Vorräte	520	466
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-294	1'104
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	1'726	-677
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	2'111	-5'040
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	20'914	19'195
Investitionen in Sachanlagen	-7'988	-4'546
Devestitionen von Sachanlagen	0	46
Investitionen in Finanzanlagen	-9'923	-5'153
Devestitionen von Finanzanlagen	455	92
Investitionen in immaterielle Anlagen	-9'111	-6'910
Devestitionen von immateriellen Anlagen	0	57
Investition in konsolidierte Gesellschaft	0	-853 ²⁾
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-26'567	-17'268
Geldfluss nach Investitionstätigkeit	-5'653	1'927
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen	-2'000	-3'750
Aufnahme/Rückzahlung Hypotheken	3'260	260
Nettoinvestitionen «eigene Aktien»	5	-14
Dividendenzahlungen an Anteilhaber	-1'494	-1'121
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	0	0
Grundkapitaleinzahlung von Minderheitsaktionären	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-229	-4'625
Veränderung Netto-Flüssige Mittel	-5'882	-2'698
Liquiditätsnachweis		
Netto-Flüssige Mittel per 1.1. ¹⁾	56'453	59'151
Netto-Flüssige Mittel per 31.12. ¹⁾	50'751	56'453
Veränderung Netto-Flüssige Mittel ¹⁾	-5'882	-2'698

¹⁾ Netto-Flüssige Mittel = Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten

²⁾ abzüglich flüssige Mittel von 5 kCHF

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in 1'000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Konzern- eigenkapital	Minderheits- anteil	Eigen- kapital
Eigenkapital 31.12.2015/1.1.2016	7'560	10'365	-1'525	74'234	90'634	80	90'714
Konzernergebnis				2'522	2'522	20	2'542
Änderung Konsolidierungskreis				-56	-56	45	-11
Gewinnausschüttung				-1'121	-1'121		-1'121
Umrechnungsdifferenzen				-4	-4		-4
Kauf eigene Aktien			-43		-43		-43
Verkauf eigene Aktien		-4	33		29		29
Eigenkapital 31.12.2016/1.1.2017	7'560	10'360	-1'535	75'577	91'961	145	92'106
Konzernergebnis				-1'621	-1'621	1	-1'620
Änderung Konsolidierungskreis					0		0
Gewinnausschüttung				-1'494	-1'494		-1'494
Umrechnungsdifferenzen				11	11		11
Kauf eigene Aktien							0
Verkauf eigene Aktien		-1	5		4		4
Eigenkapital 31.12.2017	7'560	10'359	-1'530	72'473	88'861	146	89'007

Zusatzinformationen	31.12.2017	31.12.2016
Namenaktien Nennwert in CHF 100	100	100
Anzahl Aktien	75'600	75'600
Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven (gesetzliche Reserven und eigene Aktien) in 1'000 CHF	3'047	3'047

Anhang zur Konzernrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

A. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

A.1 Basis und allgemeine Grundsätze

Die Rechnungslegung der AZ Medien erfolgt nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung inklusive Rahmenkonzept (Swiss GAAP FER). Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und ist nach dem Fortführungsprinzip (going-concern principle) erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien (Finanzhandbuch der AZ Medien) erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

A.2 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen werden Gesellschaften, an denen die AZ Medien AG (Holding) direkt oder indirekt mindestens 50 % der Stimmrechte hält oder auf deren wirtschaftlichen Entscheidungen die AZ Medien AG einen wesentlichen Einfluss ausüben kann. Der wesentliche Einfluss kann durch Aktionärsbindungsvertrag, die Mehrheit im Verwaltungsrat oder durch eine gemeinsame Führung erreicht werden. In diesen Fällen kann der Stimmrechtsanteil auch weniger als 50 % betragen.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Akquisition in der Konsolidierung berücksichtigt. Sinkt, durch Veräusserung von Anteilen, der Stimmrechtsanteil an einer Gesellschaft unter 50 % und/oder kann der wesentliche Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen nicht mehr ausgeübt werden, wird die betroffene Gesellschaft ab dem Zeitpunkt der Veräusserung nicht mehr konsolidiert.

A.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird das nach den einheitlichen Richtlinien ermittelte Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Obergesellschaft verrechnet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und den Nettoaktiven der Gesellschaft nach der Neubewertung) wird aktiviert und abgeschrieben.

A.4 Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen

Eigenkapital und Jahresergebnis von Beteiligungen zwischen 20 % und 50 % (Assoziierte) werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst. Kann die AZ Medien AG bei solchen Gesellschaften einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftli-

chen Entscheidungen ausüben, so werden die Jahresrechnungen voll konsolidiert (siehe A.2).

Bei Beteiligungen unter 20 % erfolgt die Bilanzierung zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

A.5 Weitere Konsolidierungsregeln und -grundsätze

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Aufgrund von Konzerntransaktionen entstehende nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert. Konzerninterne Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der AZ Medien wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt für die Bilanzpositionen zum Jahresendkurs und für die Erfolgsrechnungspositionen zum Jahresdurchschnittskurs. Umrechnungsdifferenzen werden direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen gegenüber resp. mit nahestehenden Personen und assoziierten Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen durchgeführt resp. bewertet. Der Ausweis erfolgt jeweils bei der entsprechenden Position.

B. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

B.1 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gelten, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zu Gruppen zusammengefasst und bewertet werden.

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert, Tageswert beziehungsweise nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtung bilanziert. Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Unternehmung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

B.2 Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen. Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel, welche nicht im Sinne einer langfristigen Beteiligung gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, sofern keine offiziellen Kurswerte verfügbar sind.

B.3 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Bei Forderungen mit Bonitätsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Auf dem verbleibenden Bestand werden Pauschalwertberichtigungen von 1 % vorgenommen. Sind Forderungen länger als 30 Tage überfällig, werden die pauschalen Wertberichtigungen basierend auf der Alterstruktur erhöht.

B.4 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem betriebswirtschaftlichen Niederstwertprinzip, das heisst zu Anschaffungs-/Herstellkosten oder zum Marktwert, sofern dieser tiefer liegt.

B.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Anlagen aus langfristigen Finanz-Leasingverträgen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen werden passiviert. Operationelles Leasing wird direkt als Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen erfolgen linear und nach Massgabe der innerhalb des Konzerns einheitlichen Nutzungsdauer gemäss Finanzhandbuch:

Grundstücke	unbeschränkt
Gebäude	25 Jahre
Installationen	10–15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–15 Jahre
Informatikanlagen	3–5 Jahre
Mobiliar	5–10 Jahre
Fahrzeuge	3–10 Jahre

B.6 Finanzanlagen

Bei Equity-Beteiligungen (über 20 % Stimmrechtsanteil) gilt das ausgewiesene Eigenkapital als Bewertungsgrundlage für die anteilmässige Berechnung. Alle anderen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

B.7 Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen (Verlags- und Markenrechte, Lizenzen, Goodwill, Software usw.) werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer, maximal 5 Jahre, linear abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

B.8 Impairment

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird einmal jährlich beurteilt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert und ist die eingetretene Wertverminderung voraussichtlich von Dauer, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wenn sich die bei der Ermittlung berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

B.9 Steuern

Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der angefallenen Gewinne ergeben, werden erfolgswirksam berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet, die sich durch Abweichungen zwischen Konzern- und steuerlicher Bewertung in den Einzelabschlüssen ergeben. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt zu einem Steuersatz von max. 22 %.

Veränderungen der Rückstellung werden erfolgswirksam erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nicht berücksichtigt.

B.10 Derivative Finanzinstrumente

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, die zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, erfolgt zu Marktwerten und stützt sich auf die Bestätigung der Gegenpartei. Die Wertänderungen der Derivate werden im Anhang ausgewiesen

Anhang zur Konzernrechnung

2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

	31.12.2017 in 1'000 CHF	31.12.2016 in 1'000 CHF
2.01 Flüssige Mittel und Wertschriften		
Flüssige Mittel	50'547	59'427
Wertschriften	24	26
	50'571	59'453
2.02 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	27'437	28'783
Gegenüber Assoziierten	96	0
Gegenüber Nahestehenden	637	427
./. Delkredere	-3'507	-2'430
	24'662	26'780
2.03 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	2'826	6'185
Gegenüber Assoziierten	275	0
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	67	127
	3'168	6'312
2.04 Vorräte		
Rohmaterial	1'171	1'359
Halb- und Fertigfabrikate	160	553
Handelswaren	2'499	2'604
Übrige Vorräte	691	565
WB Vorräte	-984	-1'024
	3'537	4'057
2.05 Sachanlagen		
Immobilien	34'181	34'201
<i>davon verpfändete Grundstücke und Gebäude für Hypothekar- und Darlehensschulden</i>	30'542	29'554
Mobile Sachanlagen	31'395	28'298
Anlagen im Bau	218	1'665
	65'793	64'164
2.06 Finanzanlagen		
Darlehen an Dritte	567	175
Darlehen an Assoziierte	1'200	0
Darlehen an Nahestehende	7'250	6'300
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	10'244	10'699
Langfristige Wertschriften	3'073	3'073
Beteiligungen Assoziierte	3'971	453
<i>davon Goodwill</i>	1'809	0
	26'305	20'700

	31.12.2017 in 1'000 CHF	31.12.2016 in 1'000 CHF
2.07 Immaterielle Anlagen		
Goodwill vollkonsolidierte Gesellschaften	2'188	3'290
Übrige immaterielle Anlagen	12'626	8'611
	14'814	11'901
2.08 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	0	3'000
	0	3'000
2.09 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	11'150	9'031
Gegenüber Assoziierten	65	302
Gegenüber Nahestehenden	129	63
	11'344	9'396
2.10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	6'704	7'053
Gegenüber Nahestehenden	4	0
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	199	72
	6'907	7'125
2.11 Passive Rechnungsabgrenzung		
Abgrenzungen Abo-Zahlungen	32'538	30'156
Übrige Abgrenzungen	5'862	6'133
	38'400	36'289
2.12 Darlehen		
Gegenüber Dritten	12'100	14'100
	12'100	14'100
2.13 Hypotheken		
Gegenüber Dritten	19'860	16'600
	19'860	16'600
Sicherstellung durch Schuldbriefe	19'860	16'600
Bilanzwert der Liegenschaften	34'181	34'201
Nominelle Pfandbelastung	49'405	49'405
davon als Sicherstellung eigener Verpflichtungen	27'270	27'270
2.14 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten Operating Lease		
Bis 1 Jahr	321	303
1 bis 5 Jahre	421	281
	742	583

Anhang zur Konzernrechnung

3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

31.12.2017

31.12.2016

3.01 Abschreibungen

Sachanlagen	9'973	10'871
Immaterielle Anlagen	6'197	10'427
	16'170	21'298

3.02 Finanzergebnis

Finanzertrag Dritte	1'153	1'219
Finanzaufwand Dritte	-1'632	-1'954
	-479	-735

3.03 Ausserordentliches Ergebnis

Gewinn aus Anlageabgängen	0	21
Auflösung von Rückstellungen	1'818	0
Übriger ausserordentlicher Ertrag	639	1'727
Verlust aus Anlageabgängen	0	-68
Bildung von Rückstellungen	0	-15
Ausserordentliche Abschreibungen	-4'012	-4'041
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-124	-70
	-1'680	-2'446

3.04 Steueraufwand

Laufende Gewinn- und Kapitalsteuern	-1'139	-2'218
Latente Steuern	-5	-42
	-1'144	-2'260

Latente Steueraktiven aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

3.05 Transaktionen mit nahestehenden Personen

An nahestehende Personen erbrachte Lieferungen und Leistungen:		
Vermarktung, Drucksachen, Dienstleistungen	2'530	1'330
Von nahestehenden Personen bezogene Lieferungen und Leistungen:		
Vermarktung, Drucksachen, Dienstleistungen	1'845	1'395

Alle Transaktionen sind zu marktkonformen Konditionen abgewickelt worden.

3.06 Segmentberichterstattung

Die Aufgliederung der Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen erfolgt in der Erfolgsrechnung.

4. Angaben zum Konsolidierungskreis

Beteiligungsgesellschaften	Sitz	Grundkapital 31.12.2017	Kapitalanteil 2017	Kapitalanteil 2016	Konsolidierungsart 2017	Konsolidierungsart 2016
		in 1'000 CHF	in %	in %		
Konzern-Beteiligungen						
Atmosphären Verlag GmbH	München	in 1'000 Euro 25	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ Anzeiger AG	Solothurn	50	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ Fachverlag AG	Aarau	1'000	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ Management Services AG	Aarau	6'000	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ RegioHelden AG	Aarau	-	0 %	100 %	-	Voll
fusioniert in AZ Management Services AG						
AZ Regionalfernsehen AG	Aarau	100	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ TV Productions AG	Aarau	1'000	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ Verlagsservice AG	Aarau	100	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ Vertriebs AG	Aarau	100	65 %	65 %	Voll	Voll
AZ Zeitungen AG	Aarau	700	100 %	100 %	Voll	Voll
Belcom AG	Zürich	506	100 %	100 %	Voll	Voll
Media Factory AG	Aarau	100	100 %	100 %	Voll	Voll
Mittelland Zeitungsdruck AG	Aarau	3'000	100 %	100 %	Voll	Voll
swissmom GmbH	Aarau	20	100 %	100 %	Voll	Voll
Vogt-Schild Druck AG	Derendingen	2'000	100 %	100 %	Voll	Voll
VS Vertriebs GmbH	Solothurn	20	100 %	100 %	Voll	Voll
Weiss Medien AG	Affoltern am Albis	400	100 %	100 %	Voll	Voll
Equity- Beteiligungen						
FixxPunkt AG	Zürich	1'000	42,5 %	42,5 %	Equity	Equity
Jobchannel AG	Thalwil	100	50,0 %	-	Equity	-
Radio 32 AG	Solothurn	900	21,9 %	21,9 %	Equity	Equity
S1 TV AG	Zürich	250	48,32 %	-	Equity	-
Langfristige Wertschriften						
ZT Medien AG	Zofingen	600	12,92 %	12,92 %	at cost ¹⁾	at cost ¹⁾

¹⁾ Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen.

Anhang zur Konzernrechnung

5. a) Spiegel der Sachanlagen

	Grundstücke	Gebäude und Installationen	Technische Anlagen und Maschinen	Informatik- anlagen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen in Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswert 01.01.2016	7'984	101'732	91'550	6'059	5'178	802	213'305
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	568	1'437	529	426	1'592	4'552
Abgänge	0	-1'269	-873	-261	-206	0	-2'609
Reklassifikation	0	0	653	0	0	-729	-76
Anschaffungswert 31.12.2016 / 01.01.2017	7'984	101'031	92'767	6'327	5'398	1'665	215'172
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	2'458	8'067	790	197	218	11'729
Abgänge	0	-75	-129	-176	-358	0	-737
Reklassifikation	0	1'388	149	0	0	-1'665	-127
Anschaffungswert 31.12.2017	7'984	104'803	100'854	6'940	5'237	218	226'036
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2016	-839	-71'347	-62'405	-4'268	-3'815	0	-142'674
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	1'251	851	263	174	0	2'539
Abschreibungen Berichtsperiode	0	-3'879	-5'747	-851	-396	0	-10'873
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2016 / 01.01.2017	-839	-73'975	-67'301	-4'856	-4'037	0	-151'008
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	75	129	176	358	0	737
Abschreibungen Berichtsperiode	0	-3'867	-4'998	-690	-417	0	-9'973
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	-839	-77'767	-72'170	-5'370	-4'096	0	-160'243
Nettowert Anlagen 01.01.2016	7'145	30'385	29'145	1'791	1'363	802	70'631
Nettowert Anlagen 31.12.2016 / 01.01.2017	7'145	27'056	25'466	1'471	1'361	1'665	64'164
Nettowert Anlagen 31.12.2017	7'145	27'036	28'684	1'570	1'141	218	65'793

5. b) Spiegel der immateriellen Anlagen

	Markenrechte/ Verlagsrechte/ Kundenlisten	IT– Software	Goodwill	Total Immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 01.01.2016	30'738	12'734	56'612	100'083
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	6'008	755	923	7'686
Abgänge	–438	–323	–1'018	–1'779
Reklassifikation	37	38	0	75
Anschaffungswert 31.12.2016 / 01.01.2017	36'345	13'203	56'517	106'065
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	8'736	157	91	8'984
Abgänge	–3'361	–170	–147	–3'679
Reklassifikation	0	127	0	127
Anschaffungswert 31.12.2017	41'719	13'316	56'461	111'496
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2016	–23'814	–10'539	–51'092	–85'445
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Abgänge	438	250	1'018	1'706
Abschreibungen Berichtsperiode	–6'144	–1'128	–3'154	–10'427
Reklassifikation	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2016 / 01.01.2017	–29'520	–11'417	–53'227	–94'164
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Abgänge	3'361	170	147	3'679
Abschreibungen Berichtsperiode	–3'946	–1'059	–1'192	–6'197
Reklassifikation	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	–30'105	–12'305	–54'272	–96'682
Nettowert Anlagen 01.01.2016	6'924	2'195	5'520	14'639
Nettowert Anlagen 31.12.2016 / 01.01.2017	6'825	1'786	3'290	11'901
Nettowert Anlagen 31.12.2017	11'615	1'011	2'188	14'814

6. Spiegel der derivativen Finanzinstrumente

in 1'000 CHF		Wert per 31.12.2017			Wert per 31.12.2016		
Instrument	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive
Zinsswap	Zinsabsicherung Hypothek	10'600'000	0	435'609	16'340'000	0	748'913
Devisentermin- geschäft	Euro-Absicherung Dienstleistungsbezug	5'000'000	0	16'264	8'100'000	0	56'243

Anhang zur Konzernrechnung

7. Spiegel der Rückstellungen

in 1'000 CHF	Steuerrückstellungen	Restrukturierungs-rückstellungen	Vorsorgeverpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
Rückstellungen 01.01.2016	9'313	596	802	7'662	18'373
Änderungen Konsolidierungskreis	-12	0	0	0	-12
Bildung	1'499	0	0	1'012	2'511
Verwendung	-730	-178	0	-694	-1'602
Auflösung	-383	-235	-162	-1'743	-2'524
Rückstellungen 31.12.2016 / 01.01.2017	9'687	182	640	6'237	16'746
davon kurzfristig	1'051	182	640	4'746	6'619
davon langfristig	8'636	0	0	1'491	10'127
Bildung	293	44	42	1'338	1'717
Verwendung	-1'157	-30	-12	-417	-1'616
Auflösung	-96	-12	-100	-3'116	-3'324
Rückstellungen 31.12.2017	8'727	184	570	4'042	13'523
davon kurzfristig	88	184	570	2'832	3'674
davon langfristig	8'639	0	0	1'210	9'849

8. Spiegel der eigenen Aktien

in CHF	Anzahl Namenaktien	Durchschnittl. Transaktionspreis
Bestand per 01.01.2016	891	
Erwerb	34	
Veräusserung	-19	
Bestand per 31.12.2016/01.01.2017	906	1'415
Erwerb	0	
Veräusserung	-3	
Bestand per 31.12.2017	903	1'695

9. Ausserbilanzgeschäfte

Bürgschaften

Zum Bilanzstichtag bestehen Bürgschaften gegenüber Dritten in Höhe von CHF 4,75 Mio. (Vorjahr CHF 6,75 Mio.).

Eventualverbindlichkeiten

Der Kaufpreis der swissmom GmbH sowie der Jobchannel AG enthält einen Earn-Out-Anteil, der zu späteren Zeitpunkten erfolgsabhängig ausbezahlt wird. Da die Höhe und Wahrscheinlichkeit dieser Earn-Out-Zahlungen nicht verlässlich geschätzt werden können, wurde keine Verpflichtung in der Bilanz angesetzt.

10. Vorsorgeverpflichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

in 1'000 CHF	Werte per 01.01.2017	01.01.2017–31.12.2017				31.12.2017	31.12.2016
	Nominalwert	Änderung Konsolidierungskreis	Verwendung	Bildung	Verzinsung	Bilanzwert	Bilanzwert
Total	10'699	0	-1'553	1'000	98	10'244	10'699

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1'000 CHF	Über-/ Unter- deckungen per 31.12.2017	Wirtschaftlicher Anteil der Unternehmung per		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2017	31.12.2016			Jahr 2017	Jahr 2016
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckung	0	0	0	0	6'272	6'272	6'080

11. Risk Management

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat entschieden, die Unternehmensleitung mit der Durchführung der Risikoprüfung zu beauftragen. Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung haben die Grundsätze des Risk Managements festgelegt. Dazu gehören:

- die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken
- deren Priorisierung
- die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen
- die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Risiken.

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einer Master Risk List zusammengefasst. Der Verwaltungsrat lässt sich periodisch, mindestens einmal jährlich, über die Umsetzung von beschlossenen Massnahmen und deren Wirkung zur Risikominimierung orientieren. Er prüft Vorschläge der Unternehmensleitung basierend auf der aktuellen Master Risk List und bestimmt das konkrete weitere Vorgehen.

Es wurde eine Berichterstattung über das Risk Management etabliert. Dem Verwaltungsrat sind ausserordentliche Vorfälle, die auf ein noch nicht erkanntes Risiko schliessen lassen oder deren Auswirkung für die Zukunft zu einem signifikanten Risiko werden können, umgehend zu melden.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Dezember 2017 wurde angekündigt, dass AZ Medien und die NZZ- Mediengruppe ihr regionales Mediengeschäft in einem Joint Venture zusammen führen, an dem beide zur Hälfte beteiligt sind. Gemeinsam soll die regionale Publizistik in der Deutschschweiz gestärkt und die digitale Transformation vorangetrieben werden. Das Joint Venture steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Wettbewerbskommission.

13. Genehmigung der Konzernrechnung

Die Konzernrechnung 2017 wurde am 05.04.2018 vom Verwaltungsrat der AZ Medien AG genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 26 bis 39), für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns verlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der AZ Medien AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 5. April 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Aarau, 5. April 2018

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Daniel Sutter
Revisionsexperte

Bilanz per 31. Dezember

(vor Gewinnverwendung)	2017		2016	
	CHF	in %	CHF	in %
Flüssige Mittel und Wertschriften	2,01	6'193'453,69	17'100'518,32	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11'985,75	774'000,35	
Gegenüber Dritten		2'085,75	0,00	
Gegenüber Beteiligten und Organen		0,00	54'000,00	
Gegenüber Beteiligungen		9'900,00	720'000,35	
Übrige kurzfristige Forderungen		66'081,65	179'942,26	
Gegenüber Dritten		66'081,65	76'172,36	
Gegenüber Beteiligungen		0,00	100'000,00	
Gegenüber Vorsorgeeinrichtung		0,00	3'769,90	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		145'000,00	70'646,55	
Umlaufvermögen		6'416'521,09	18'125'107,48	13%
Finanzanlagen	2,02	60'978'210,75	53'916'745,90	
Beteiligungen	2,03	74'969'603,13	70'816'993,13	
Sachanlagen	2,04	9'915,00	1'700,00	
Anlagevermögen		135'957'728,88	124'735'439,03	87%
AKTIVEN		142'374'249,97	142'860'546,51	100%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		618'750,45	52'467,95	
Gegenüber Dritten		572'354,25	16'347,45	
Gegenüber Beteiligten und Organen		46'396,20	35'135,50	
Gegenüber Beteiligungen		0,00	985,00	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		3'000'000,00	3'000'000,00	
Gegenüber Dritten		3'000'000,00	3'000'000,00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		470'058,15	494'353,40	
Gegenüber Dritten		470'058,15	494'353,40	
Passive Rechnungsabgrenzungen		508'600,00	505'100,00	
Kurzfristige Rückstellungen		28'700,00	508'300,00	
Kurzfristiges Fremdkapital		4'626'108,60	4'560'221,35	3%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Darlehen		6'000'000,00	16'580'000,00	
Gegenüber Dritten		6'000'000,00	9'000'000,00	
Gegenüber Beteiligungen		0,00	7'580'000,00	
Hypotheken		12'195'000,00	12'535'000,00	
Gegenüber Dritten		12'195'000,00	12'535'000,00	
Langfristiges Fremdkapital		18'195'000,00	29'115'000,00	20%
Fremdkapital		22'821'108,60	33'675'221,35	16%
Grundkapital		7'560'000,00	7'560'000,00	
Aktienkapital		7'560'000,00	7'560'000,00	
Gesetzliche Kapitalreserven		10'535'652,00	10'536'811,00	
Agio Reserven		10'535'652,00	10'536'811,00	
Gesetzliche Gewinnreserven		2'720'000,00	2'720'000,00	
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		2'720'000,00	2'720'000,00	
Freiwillige Gewinnreserven		88'162'386,08	88'162'386,08	
Freie Gewinnreserven		88'162'386,08	88'162'386,08	
Bilanzgewinn		12'105'336,29	1'741'445,08	
Gewinnvortrag		247'505,08	282'675,95	
Jahresgewinn		11'857'831,21	1'458'769,13	
Eigene Kapitalanteile		-1'530'233,00	-1'535'317,00	
Eigenkapital		119'553'141,37	109'185'325,16	76%
PASSIVEN		142'374'249,97	142'860'546,51	100%

Erfolgsrechnung

		1.1.–31.12.2017		1.1.–31.12.2016	
		CHF	in %	CHF	in %
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2,05	6'592'002,00	42 %	5'868'014,00	44 %
Beteiligungsertrag		9'026'000,00	57 %	7'260'000,00	54 %
Übrige Erlöse		255'278,15	2 %	247'265,45	2 %
Betriebsertrag		15'873'280,15	100 %	13'375'279,45	100 %
Personalaufwand		2'401'450,30	15 %	1'856'282,60	14 %
Übriger betrieblicher Aufwand		1'681'036,99	11 %	1'289'964,75	10 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen	2,06	35'050,00	0 %	3'590'280,00	27 %
Betriebsaufwand		4'117'537,29	26 %	6'736'527,35	50 %
Betriebserfolg vor Steuern und Finanzerfolg		11'755'742,86	74 %	6'638'752,10	50 %
Finanzergebnis	2,07	120'738,10	1 %	-5'159'388,57	-39 %
Finanzertrag		966'100,07		764'131,39	
Finanzaufwand		-845'361,97		-5'923'519,96	
Jahresgewinn vor Steuern		11'876'480,96	75 %	1'479'363,53	11 %
Direkte Steuern		-18'649,75	0 %	-20'594,40	0 %
Jahresgewinn		11'857'831,21	75 %	1'458'769,13	11 %

Anhang zur Jahresrechnung

Der Anhang der Jahresrechnung ergänzt und erläutert die anderen Bestandteile der Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 1 OR)

1. Angewandte Grundsätze

Angewandtes Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gilt, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zur Gruppe zusammengefasst und bewertet werden. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Bewertung der Wertschriften

Die Wertschriften werden zu den Anschaffungskosten bewertet abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Beteiligungen, die zur Führung und Beurteilung des Geschäfts als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden, sind zur Bewertungseinheit zusammengefasst und als Gruppe bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Auf dem Restbestand können steuerlich anerkannte Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen. Es werden degressive Abschreibungen vorgenommen. Bei konkreten Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte neu beurteilt und gegebenenfalls angepasst.

Umsatzerfassung

Dienstleistungen werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Umsatz verbucht.

Transaktionen mit eigenen Aktien / Bilanzierung eigener Aktien

Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung von eigenen Kapitalanteilen werden in den Kapitalreserven des Eigenkapitals verbucht. Eigene Aktien werden als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Werden diese von Tochtergesellschaften gehalten, so muss eine entsprechende Reserve im Eigenkapital des Mutterunternehmens gebildet werden.

Bilanzierung von Leasinggeschäften

Leasinggeschäfte werden nicht bilanziert, da aus juristischer Sicht die Verfügungsmacht nicht gegeben ist. Kann der Vertrag mit dem Leasinggeber nicht innerhalb von zwölf Monaten gekündigt werden, so erfolgt ein Ausweis der Restwerte im Anhang.

Behandlung von Sicherungsgeschäften

Derivative Finanzinstrumente, die zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, werden bilanziell nicht erfasst. Es erfolgt eine Offenlegung im Anhang.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
2.01 Flüssige Mittel und Wertschriften	6'193'454	17'100'518
Flüssige Mittel	6'193'454	17'100'518
2.02 Finanzanlagen	60'978'211	53'916'746
Darlehen gegenüber Beteiligten und Organen	7'250'000	6'300'000
Darlehen gegenüber Beteiligungen	56'701'908	50'203'770
Wertberichtigungen auf Darlehen	-6'000'000	-6'000'000
<i>Rangrücktritt auf Darlehen gegenüber Beteiligungen</i>	<i>18'800'000</i>	<i>19'426'774</i>
Langfristige Wertschriften	3'026'303	3'412'976
Übrige Finanzanlagen	0	0
2.03 Beteiligungen (Erläuterungen)		
Bestand per 01.01.	70'816'993	71'035'757
Zugänge/Abgänge	4'152'610	871'236
Wertberichtigungen	0	-1'090'000
Bestand per 31.12.	74'969'603	70'816'993
2.04 Sachanlagen	9'915	1'700
Mobiliar	1'300	1'700
Anlagen in Bau	8'615	0
2.05 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	6'592'002	5'868'014
Dienstleistungsertrag	6'592'002	5'868'014
2.06 Abschreibungen und Wertberichtigungen	35'050	3'590'280
Abschreibungen Beteiligungen	0	1'090'000
Abschreibungen Sachanlagen	35'050	600
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	0	2'499'680
2.07 Finanzergebnis	120'738	-5'159'389
Finanzertrag	966'100	764'131
Darlehenszinsen gegenüber Beteiligten und Organen	48'000	42'193
Darlehenszinsen gegenüber Beteiligungen	600'601	598'225
Übriger Finanzertrag	317'499	123'714
Finanzaufwand	-845'362	-5'923'520
Darlehenszinsen gegenüber Dritten	-116'163	-141'225
Darlehenszinsen gegenüber Beteiligungen	-18'950	-18'950
Hypothekarzinsen	-324'955	-384'017
Wertberichtigung Darlehen	0	-5'000'000
Übriger Finanzaufwand	-385'295	-379'328

Anhang zur Jahresrechnung

Der Anhang der Jahresrechnung ergänzt und erläutert die anderen Bestandteile der Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 1 OR)
Weitere Angaben gemäss Art. 959c Abs. 2 OR

3. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Bis 10 Vollzeitstellen	X	X
Nicht über 50 Vollzeitstellen		
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

4. Direkte Beteiligungen

		31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
AZ Zeitungen AG	Grundkapital in CHF	700'000	700'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
AZ Verlagsservice AG	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
AZ Fachverlage AG	Grundkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
AZ Management Services AG	Grundkapital in CHF	6'000'000	6'000'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
Belcom AG	Grundkapital in CHF	505'900	505'900
Zürich	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
Media Factory AG	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
Mittelland Zeitungsdruck AG	Grundkapital in CHF	3'000'000	3'000'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
AZ Anzeiger AG	Grundkapital in CHF	50'000	50'000
Solothurn	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
Vogt-Schild Druck AG	Grundkapital in CHF	2'000'000	2'000'000
Derendingen	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
VS Vertriebs GmbH	Grundkapital in CHF	20'000	20'000
Solothurn	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
Weiss Medien AG	Grundkapital in CHF	400'000	400'000
Affoltern am Albis	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
AZ Vertriebs AG	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	65 %	65 %
AZ Regionalfernsehen AG	Grundkapital in CHF	100'000	100'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
AZ TV Productions AG	Grundkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
AZ Regiohelden AG*	Grundkapital in CHF	0	100'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	0 %	100,0 %
swissmom GmbH	Grundkapital in CHF	20'000	20'000
Aarau	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100,0 %
Jobchannel AG	Grundkapital in CHF	100'000	0
Thalwil	Kapital- und Stimmenanteil in %	50 %	0,0 %
S1 TV AG	Grundkapital in CHF	250'000	0
Zürich	Kapital- und Stimmenanteil in %	48 %	0,0 %
Radio 32 AG	Grundkapital in CHF	900'000	900'000
Solothurn	Kapital- und Stimmenanteil in %	21,9 %	21,9 %

* in AZ Management Services AG fusioniert

5. Wesentliche indirekte Beteiligungen

		31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
Atmosphären Verlag GmbH	Grundkapital in CHF	37'500	37'500
München	Kapital- und Stimmenanteil in %	100 %	100 %
FixxPunkt AG	Grundkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
Zürich	Kapital- und Stimmenanteil in %	42,5 %	42,5 %

6. Eigene Aktien

		31.12.2017	31.12.2016
		Anzahl	Anzahl
Nennwert pro Aktie CHF 100			
Bestand am 1.1.		906	891
Erwerb		0	34
Verkauf		-3	-19
Bestand am 31.12.		903	906
		CHF	CHF
Durchschnittlicher Transaktionspreis		1'695	1'415

7. Bestellte Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Haftungssumme aller Sicherungsgeschäfte	4'750'000	6'750'000

8. Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Diverse Bürgschaften	137'500	0

9. Derivative Finanzinstrumente

			31.12.2017	31.12.2016
			CHF	CHF
Instrument	Zweck	Kontraktwert Berichts-jahr	Passive Werte	Passive Werte
Zinsswap	Zinsabsicherung Hypothek	CHF 7'535 Mio.	337'244	585'248

Antrag zur Gewinnverwendung

	2017 CHF	2016 CHF
Fortschreibung des Bilanzgewinns		
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahrs	1'741'445,08	4'403'460,95
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung:		
Bruttodividende auf Aktienkapital *	-1'493'940,00	-1'120'785,00
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve**	0,00	0,00
Zuweisung an die freie Gewinnreserve	0,00	-3'000'000,00
Gewinnvortrag	247'505,08	282'675,95
Jahresergebnis	11'857'831,21	1'458'769,13
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	12'105'336,29	1'741'445,08

	Antrag des Verwaltungsrates	Antrag des Verwaltungsrates
Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung		
Bruttodividende auf Aktienkapital*	0,00	-1'512'000,00
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve**	0,00	0,00
Zuweisung an die freie Gewinnreserve	-12'000'000,00	0,00
Vortrag auf neue Rechnung	105'336,29	229'445,08

* Keine Dividenden-Auszahlung auf eigenen Aktien / keine Entnahme aus freien Reserven für eigene Aktien

**Die gesetzlichen Reserven betragen/überschreiten 20 % des Aktienkapitals, es wird deshalb auf eine weitere Zuweisung im Sinne von Art. 671 Abs. 1 und 4 OR verzichtet.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 42 bis 48), für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns verlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der AZ Medien AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 17. März 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 16. März 2018

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Daniel Sutter
Revisionsexperte

Portfolio Stand April 2018

Zeitungen

az nordwestschweiz

Mantelredaktion / Verlag
az Nordwestschweiz
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
verlag@azmedien.ch
www.nordwestschweiz.ch

az AARGAUER ZEITUNG

www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Aargau West
az Aargauer Zeitung
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
redaktion@aargauerzeitung.ch

Redaktion Brugg
az Aargauer Zeitung
Hauptstrasse 36
CH-5200 Brugg
+41 58 200 52 00
brugg@aargauerzeitung.ch

Redaktion Frick
az Aargauer Zeitung
Hauptstrasse 77
CH-5070 Frick
+41 58 200 52 20
fricktal@aargauerzeitung.ch

Redaktion Muri
az Aargauer Zeitung
Luzernerstrasse 3
CH-5630 Muri
+41 56 664 32 81
freiamt@aargauerzeitung.ch

Redaktion Wohlen
az Aargauer Zeitung
Zentralstrasse 3
CH-5610 Wohlen
+41 58 200 53 33
freiamt@aargauerzeitung.ch

az LIMMATTALER ZEITUNG

www.limmattalerzeitung.ch

Redaktion / Verlag
az Limmattaler Zeitung
Heimstrasse 1
CH-8953 Dietikon
+41 58 200 57 57
redaktion@limmattalerzeitung.ch

az SOLOTHURNER ZEITUNG

www.solothurnerzeitung.ch

Redaktion
az Solothurner Zeitung
Zuchwilerstrasse 21
CH-4501 Solothurn
+41 58 200 47 74
redaktion@solothurnerzeitung.ch

az GRENCHNER TAGBLATT

www.grenchnertagblatt.ch

Redaktion
az Grenchner Tagblatt
Kapellstrasse 7
CH-2540 Grenchen
+41 58 200 47 74
redaktion@grenchnertagblatt.ch

bz BASEL

www.bzbasel.ch

Redaktion / Verlag
bz Basel
Viaduktstrasse 42
CH-4051 Basel
+41 61 927 26 00
redaktion@bzbasel.ch

bz BASELSTADT ZEITUNG

www.baselstadszeitung.ch

Redaktion
bz Basellandschaftliche Zeitung
Rheinstrasse 3
CH-4410 Liestal
+41 61 927 26 00
redaktion@basellandschaftlichezeitung.ch

ot OLTFNER TAGBLATT

www.oltnertagblatt.ch

Redaktion
Oltner Tagblatt
Ziegelfeldstrasse 60
CH-4600 Olten
+41 58 200 47 11
redaktion@oltnertagblatt.ch

Schweiz am Wochenende

www.schweizamwochenende.ch

Redaktion
Schweiz am Wochenende
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 53 10
redaktion@schweizamwochenende.ch

Anzeiger

Anzeiger

aus dem Bezirk Affoltern

Redaktion / Verlag
Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
Obere Bahnhofstrasse 5
CH-8910 Affoltern am Albis
+41 58 200 57 00
redaktion@affolteranzeiger.ch
inserat@weissmedien.ch

AZEIGER

www.azeiger.ch

Redaktion / Verlag
Azeiger
Zuchwilerstrasse 21
CH-4500 Solothurn
+41 58 200 48 00
azeiger@azmedien.ch

Berner Landbote

www.bernerlandbote.ch

Redaktion
Berner Landbote
Grubenstrasse 1 / Postfach 32
CH-3123 Belp
+41 31 720 60 10
redaktion@bernerlandbote.ch
Verlag
Hohfuhren 223
CH-3123 Belp
+41 31 720 60 00
info@bernerlandbote.ch

Grenchner Stadt-Anzeiger

www.grenchnerstadtanzeiger.ch

Redaktion / Verlag
Grenchner Stadt-Anzeiger
Kapellstrasse 7
CH-2540 Grenchen
+41 32 652 66 65
redaktion@grenchnerstadtanzeiger.ch

Lenzburger Bezirks-Anzeiger

Der Seetaler & Der Lindenberg

Limmatwelle

www.lba.azmedien.ch
www.limmatwelle.ch

Redaktion / Verlag
Lenzburger Bezirks-Anzeiger
Der Seetaler / Der Lindenberg
Limmatwelle
Kronenplatz 12
CH-5600 Lenzburg
+41 58 200 58 20
verlag@lenzburger-lba.ch
redaktion@lenzburger-lba.ch
info@limmatwelle.ch
redaktion@limmatwelle.ch

WOCHENBLATT

www.wochenblatt.ch/wob

Redaktion / Verlag
Wochenblatt Birseck / Dorneck
Ermitagestrasse 13
CH-4144 Arlesheim
+41 61 706 20 20
inserate.arlesheim@wochenblatt.ch
redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch

WOCHENBLATT

www.wochenblatt.ch/wos

Redaktion / Verlag
Wochenblatt Schwarzbubenland /
Laufental
Hauptstrasse 37
CH-4242 Laufen
+41 61 789 93 33
inserate.laufen@wochenblatt.ch
redaktion.laufen@wochenblatt.ch

stadt anzeiger

www.stadtanzeiger-olten.ch

Redaktion / Verlag
Stadtanzeiger Olten
Ziegelfeldstrasse 60
CH-4601 Olten
+41 58 200 47 00
info@stadtanzeiger-olten.ch

ObZ Oberbaselbieter Zeitung

www.oberbaselbieterzeitung.ch

Redaktion / Verlag
Oberbaselbieter Zeitung
Rheinstrasse 3
CH-4410 Liestal
+41 61 927 29 00
redaktion.obz@azmedien.ch

Zeitschriften + Bücher

FIT for LIFE

www.fitforlife.ch

ANNEMARIE WILDEISEN
Kochen

www.wildeisen.ch

Das Magazin für ein gesundes Leben
natürlich

www.natuerlich-online.ch

wireltern
Für Mütter und Väter in der Schweiz

www.wireltern.ch

bätitech

www.batitech.ch

ET
ELEKTROTECHNIK

www.elektrotechnik.ch

hk **gebäudetechnik**

www.hk-gebäudetechnik.ch

SMART TECH
Das Industrie-Magazin für Produktion und Fertigung

www.smarttech-online.ch

HAUSTECH
Magazin für vernetzten Bauen

www.haustech-magazin.ch

atVERLAG

www.at-verlag.ch

Verlag

AZ Fachverlage AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
fachverlage@azmedien.ch
www.at-verlag.ch
Verlag Schweiz

AT Verlag

Neumattstrasse 1
CH-5000 Aarau
+41 58 200 44 00
info@at-verlag.ch
Verlag Deutschland / Österreich

AT Verlag

Fruchthof
Gotzinger Strasse 52b
DE-81371 München
+49 89 767 567 0
info@atverlag.de

TV

TELE ZÜRICH

www.telezueri.ch

AZ TV Productions AG
TeleZüri
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 447 24 24
redaktion@telezueri.ch

TELE M1

www.telem1.ch

AZ Regionalfernsehen AG
Tele M1
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 46 00
redaktion@telem1.ch

TELE BÄRN

www.telebaern.tv
www.telebaern.ch

AZ Regionalfernsehen AG
TeleBärn
Dammweg 3
CH-3013 Bern
+41 31 960 88 88
redaktion@telebaern.ch

TV 24

www.tv24.ch

AZ TV Productions AG
TV24
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 447 24 24
info@tv24.ch

TV 25

www.tv25.ch

AZ TV Productions AG
TV25
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 447 24 24

S1

www.s1tv.ch

S1TV AG
Seefeldstrasse 9
CH-8008 Zurich
+41 44 245 80 00
info@s1tv.ch

BELCOM

www.belcom.ch

Belcom AG
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 448 25 25
werbung@belcom.ch

Radio

Argovia

www.argovia.ch

Radio Argovia AG
Bahnhofstrasse 41
CH-5001 Aarau
+41 58 200 45 45
sekretariat@argovia.ch

Radio 24

www.radio24.ch

Radio 24 AG
Limmatstrasse 264
8005 Zürich
+41 44 448 24 24
info@radio24.ch

Virgin

www.virginradio.ch

Virgin Radio Switzerland AG
Limmatstrasse 264
8005 Zürich
+41 44 448 24 24
info@virginradio.ch

Digital

Websites

a-z.ch

www.a-z.ch

a-z.ch
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 53 63
kontakt@a-z.ch

myjob.ch
Mein Job. Meine Region.

www.myjob.ch

AZ Management Services AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 53 63
beratung@myjob.ch

swissmom
Alles über Schwangerschaft, Geburt, Baby und Kind

www.swissmom.ch

Swissmom GmbH
Münsterplatz 2
CH-4051 Basel
+41 61 261 96 91
info@swissmom.ch

jobchannel

watson

www.watson.ch

FixxPunkt AG
Hardstrasse 235
CH-8005 Zürich
+41 44 273 40 00
info@watson.ch

Services

Gedenkzeit.ch
NORDWESTSCHWEIZ

www.gedenkzeit.ch

azmedien | werbung

www.azwerbung.ch

petitio

www.petitio.ch

Vertrieb und Druck

AZ VERTRIEB

AZ Vertriebs AG

VS Vertriebs GmbH

VS Vertriebs GmbH

Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 45 00
info@azvertrieb.ch

MITTELLAND ZEITUNGSDRUCK

www.mittellandzeitungsdruck.ch

Mittelland Zeitungsdruck AG

Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 42 70
zeitungsdruck@azmedien.ch

VOGT-SCHILD/DRUCK
print- & publishing-services

www.vsdruk.ch

Vogt-Schild Druck AG

Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen
+41 58 330 11 11
info@vsdruk.ch

Impressum

Herausgeberin:

AZ Medien AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
info@azmedien.ch
www.azmedien.ch

Projektkoordination:

Monica Stephani,

Unternehmenskommunikation

Finanzielle Berichterstattung:

Roberto Rhiner

Art Direktion & Design

Andreas Volleritsch, Jan Kocian

neubaudeSIGN.com

Druck:

Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

Papier:

Umschlag: Offset Edixion, 250g / m²,

weiss, matt, holzfrei

Inhalt: Offset Edixion, 120 g / m²,

weiss, matt, holzfrei

myclimate
PERFORMANCE
neutral
Drucksache

No. 01-18-541996 – www.myclimate.org

© myclimate – The Climate Protection Partnership

printed in
switzerland

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C012018

